Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch den 20. November 1863. № 134. Середа, 20. Ноября 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistäte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Ueber Erdöllampen.

(Von Dr. Otto Buchner in Gießen.)

Es ist von entschiedener Wichtigkeit für jede Haushaltung, sich um die Frage zu kümmern, ob die immer allgemeiner werdende Beleuchtung mit den verschiedenen Erdölen (Photogen, Solaröl, Petroleum) zweckmäßig und billig sei oder nicht. Im Allgemeinen ist über diese Frage allerdings schon dadurch entschieden, daß die Lampenfabriken den Anforderungen kaum genügen können und daß das Oel dafür in immer größeren Mengen in den Handel gebracht wird.

Nichtsdestoweniger sind noch einige Nebenfragen dabei zu berücksichtigen. Diese sind vorzugsweise:

1) die Leuchtkraft der verschiedenen Oele und Lampen;
2) der Kostenpunkt in Beziehung auf diese Leuchtkraft;
3) die etwaigen Nachtheile durch Geruch, Feuersgefahr u. dergl.

Es sind zwar in verschiedenen technischen Zeitschriften schon Untersuchnngen über die Leuchtkraft von Photogen, Solaröl und Petroleum mitgetheilt worden; nichtsdestoweniger war es von Interesse, bestimmte Lampen darauf hin einer genauen Prüfung zu unterwerfen. Der Verf. wählt dazu sieben verschiedene Nummern aus der rühmlichst bekannten Lampenfabrik von Ebel und Habenicht in Gießen, und zwar:

Runde Dochte:		Flache Dochte:	
Nr. 1 . . .	14 Linien.	Nr. 5 (alt) . .	7 Linien
„ 2 . . .	12 „	„ 6 (neu) . .	7 „
„ 3 . . .	10 „	„ 7 . . .	5 „
„ 4 . . .	8 „		

Nr. 5 ist die ältere Construction, Nr. 6 dagegen ähnlich der amerikanischen Construction.

Es war zuerst zu prüfen, ob in einer und derselben Lampe verschiedene Oele gebrannt werden können. Der Versuch zeigte, daß dies vollkommen gut geht, daß also nicht für jedes Oel eine besondere Lampenconstruction — wenn diese überhaupt richtig ist — nothwendig wird. Will man also z. B. von Solaröl etwa zu Photogen übergehen, so ist dabei nicht nöthig, eine andere Lampe zu wählen. Nur eine der acht Nummern der untersuchten Lampen (flacher Docht, 10 Linien) brannte nur mit Photogen sehr gut, ungenügend aber mit Solaröl und Petroleum.

Zur Bestimmung der Lichtstärke wurde ein gewöhnlicher Bunsenscher Lichtmesser benutzt und als Lichteinheit Stearinkerzen, die in der Stunde 8,5 Grm. Stearin verbrauchen. Eine Reduction auf die üblichen 8 Grm. Verbrauch oder nach englischer Bestimmung auf 7,7 Grm. wurde nicht vorgenommen. Vor dem Anzünden wurden die Oelbehälter mit Brennern gewogen und nach einer bestimmten Brennzeit abermals, um den Verbrauch für die Stunde zu finden. Die Ergebnisse dieser Versuche finden sich in nachstehender Tabelle:

Lampe		Kerzenstärke			Oelverbrauch in der Stunde in Grammen		
Nr.		Photogen	Solaröl	Petroleum	Photogen	Solaröl	Petroleum.
	Runde Dochte: Linien						
1	14	11	9	9½	30,6	26,4	26,5
2	12	13	11	11	30	28	28
3	10	12	11	11	29,3	26,8	27
4	8	8	7	7	19,5	18,6	18
	Flache Dochte: Linien						
5	alt 7	7½	6	6	19,3	15,2	17
6	neu 7	8½	7½	7½	22,5	21,6	21,6
7	5	5	4	4	16	14,4	14,2
8	10	8	—	—			

Es ergiebt sich aus dieser Uebersicht, daß Photogen durchweg eine hellere Flamme giebt als Solaröl und Petroleum und daß letztere sich ziemlich gleich stehen an Lichtstärke — natürlich gutes Leuchtmaterial vorausgesetzt. Eine andere Sorte Solaröl dagegen war gar nicht zu brennen; entweder gab es eine kleine trübe Flamme, oder die Lampe rauchte und qualmte. Daß daran nicht die Construction der Lampen die Schuld trug, geht daraus hervor, daß die andere Sorte Solaröl sehr gut brannte.

Mit einem Gay-Lussac'schen Volumeter von Collardeau in Paris wurde das specifische Gewicht der Oele bestimmt und gefunden für

Photogen = 0,789,
Solaröl = 0,838,
Petroleum = 0,813,
die andere schlechte Sorte Solaröl dagegen = 0,862.

Daraus ergiebt sich das Gewicht von einem Schoppen = ½ Liter

Photogen	= 394,5	Grm. zu	18 Kr.
Solaröl	= 419	„ „	12 „
Petroleum	= 406	„ „	18 „

Darnach wurden die Angaben in der folgenden Tabelle berechnet:

Nr.	Lampe.	Kosten in der Stunde			Kosten für eine Lichtstärke.		
		Photogen.	Solaröl.	Petroläum	Photogen.	Solaröl.	Petroleum
	Runde Dochte: Linien.	Kr.,	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.
1	14	1,39	0,75	1,17	0,12	0,08	0,12
2	12	1,38	0,80	1,25	0,10	0,07	0,11
3	10	1,33	0,76	1,20	0,11	0,07	0,11
4	8	0,89	0,53	0,80	0,11	0,07	0,11
	Flache Dochte: Linien.						
5	alt 7	0,89	0,43	0,76	0,12	0,07	0,13
6	neu 7	1,03	0,62	0,96	0,12	0,08	0,13
7	5	0,72	0,41	0,63	0,14	0,10	0,15

Ueber den Oelverbrauch von Nr. 8 (10 Linien flach) wurden keine Versuche angestellt, doch läßt sich mit Bestimmtheit annehmen, daß die Kosten für eine Lichtstärke mit denen bei den anderen Lampen übereinstimmen.

Aus vorstehenden Tabellen geht deutlich hervor:

1) Lampen mit runden Dochten geben im Allgemeinen nicht nur ein helleres Licht, sondern es sind auch die Kosten für eine Lichtstärke geringer, als bei Lampen mit flachem Docht.

Solaröl ist entschieden am billigsten, während Photogen und Petroleum sich im Ganzen im Preis gleich stehen.

3) Eine kleine Flamme ist verhältnißmäßig kostspieliger, als eine größere.

Diese Folgerungen können selbst dann nicht umgestoßen werden, wenn man die Fehlergrenze — und Fehler sind bei der nie mathematisch genauen Beobachtungsweise nicht zu vermeiden — ziemlich weit rückt.

Für die Praxis ergeben sich aber weiter folgende Regeln: Soll ein möglichst helles Licht erzeugt werden, so ist Photogen zu brennen; so also z. B. bei großen Familientischen, bei Hängelampen, die ein ganzes Zimmer beleuchten sollen 2c. Man hat dann den Vortheil, die Flamme auch etwas kleiner zu machen, so daß sie wie Petroleum brennt. Eine zu kleine Flamme qualmt bei allen diesen Oelen.

Genügt ein etwas schwächeres Licht, so ist Solaröl vorzuziehen, denn dieses ist entschieden billiger. Schlechtes Solaröl aber — und daran fehlt es nie — kann die Lichtarbeit zur wahren Pein machen. Photogen und Petroleum dagegen kommen, wenn sie nicht mit anderen Oelen gefälscht werden, gewöhnlich in nahezu gleicher Güte in den Handel.

In Nr. 18 des Gewerbeblattes für das Großherzogthum Hessen von 1859 theilte der Verf. Untersuchungen über Moderateurlampen aus derselben Fabrik mit. Durch Vergleichen jener Angaben mit denen für die Erdöllampen ergiebt sich, wie diese außerordentlich (8—10 Mal) billiger sind. Und doch sind die Moderateurlampen diejenigen, in welchen Pflanzenöle am sparsamsten und lichtreichsten brennen.

Man fürchtet sehr die Feuergefährlichkeit der Erdöle, und wird in diesem Glauben durch verschiedene Regierungs- und Polizeiverordnungen bestärkt. Doch ist diese Furcht im Ganzen grundlos. Einzig richtig ist, daß das rohe Petroleum sehr leicht entzündlich ist. Dieses kann aber gar nicht zur Beleuchtung angewendet werden. Die leicht entzündlichen Kohlenwasserstoffe werden zuerst abdestillirt, um z. B. in Kautschukfabriken verwendet zu werden; die Leuchtöle aber entzünden sich nicht so leicht, daß daraus besonders große Gefahr entstehen könnte. Man mache nur den Versuch und gieße etwas Oel in eine Untertasse und versuche es mit einem brennenden Fidibus oder Hölzchen zu entzünden. Man kann also getrost ohne Furcht eine Lampe bei Abend bei daneben brennendem Licht mit Oel — einerlei welchem — füllen, es werden sich keine Dämpfe bilden, die sich entzünden. Man hüte sich aber wohl, Oel einzugießen, während die Lampe selbst noch brennt.

Unangenehm ist, daß die Lampen keinen Luftzug vertragen. Hin- und Hergehen damit u. s. w. erzeugt Qualm. Das ist nicht zu vermeiden; es liegt an den Oelen und nicht an der Lampenconstruction.

Während des Brennens eines guten Oels in einer guten Lampe entsteht gar kein Geruch; der Geruch beim Füllen der Lampe ist unbedeutend.

Unangenehm ist auch, daß bei diesen Lampen, wenigstens bei denen mit flachem Docht, die Cylinder so leicht springen. Doch liegt die Ursache davon theils an den Glashütten, die bei dem großen Bedarf nicht viel Zeit auf das sorgfältige Abkühlen verwenden, theils aber und vorzugsweise an den Consumenten, die unvorsichtig sind und von Anfang an die Flamme zu groß machen. Bei einiger Achtsamkeit springt gar kein Cylinder, besonders nicht bei runden Dochten.

Die Lampen von Ebel und Habenicht in Gießen können durchaus empfohlen werden.

(Illust. Gewerbeztg.)

Gebilligt von der Censur. Riga, den 20. Nov. 1863.

Angekommene Fremde.

Den 20. Nov. 1863

Stadt London. HH. Kaufl. Soloweszig, Ginsberg und Sock von Dünaburg; Hr. Kaufmann Sieslack von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Stromberg nebst Gemahlin, HH. Pastore Walentinowicz und Zinkewicz, Hr. Kaufmann Hauptvogel von St. Petersburg; HH. Particuliere Weidemann und Drewsen von Dorpat; Hr. Secondlieut. Korewicz, Fräul. Nadolsky aus Kurland; Hr. Generallieut. Baron Rosen, Hr. Pfarrer Wehrenpfannig nebst Gemahlin, Hr. Baron Düsterloh aus Livland; Hr. Actuar Schmidt, Hr. Chemiker Walter von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Campel aus England.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufleute Bolinikow u. Igolkin von Dünaburg.

Goldener Adler. Hr. dimitt. Obristlieut. v. Smolian, He. Gutsbesitzer v. Zöckel, Hr. Kaufmann Linde, Hr. Arrendator Beiler aus Livland

Wolter's Hotel. Hr. Arrendator Daubert von Bolderaa; Hr. Verwalter Wirck aus Livland; Hr. Ingenieur Wickston nebst Familie von Dünaburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. Nov. 1863.

per 20 Garnitz.			
Buchweizengrütze - - - -	4	—	
Hafergrütze - - - - - - -	3	3	40
Gerstengrütze - - - - - -	2	2	—
Erbsen - - - - - - - - - -		—	—
per 100 Pfund			
Gr. Roggenmehl - - - -	1	60	—
Weizenmehl - - - - - -	4	3	40
Kartoffeln - - - - - - - -		50	70
Butter per Pud - - -	8	8 60	—
Heu „ „ K. - - - -		—	—
Stroh „ „ „ - - -		—	—
per Faden			
Birken-Brennholz - -		—	—

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß		—
Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten- „ - - - -	—	—
Grähen- „ - - - -	—	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - - -	—	—
Ausschußhaf - - - - - - -	—	—
Paßhanf - - - - - - - -	—	—
„ schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - - -	—	—
Drujaner Reinhanf - - -	—	—
„ Paßhanf - - -	—	—
„ Tors - - - -	—	—
Flachs, Kron- - - - - -	44	

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Wrak- - - - - - -	46½	46
Hofs-Dreiband - - - -	43½	43
Livl. „ - - -	37½	37
Flachshede - - - - - - -	—	
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16

Stangeneisen per Berkowez	18	21
Reshinischer Tabak - - -	—	—
Bettfedern - - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - - -	—	—
„ weiße - - - -	—	—
Säeleinsaat per Tonne	9, 8⅞	¾
Turmsaat per Tschetwert	—	—
Schlagsaat 112 ℔ - -	—	—
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	—
Weizen à 16 Tschet. - -	—	—
Gerste à 16 „ - -	2	60
Roggen à 16 „ - -	—	—
Hafer à 20 Garniz -	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3	Mon.	—	172	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. H. C.	
„	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	31¹/₁₆	Sch. H. Bo.	
London	3	„	—	35	Pence St.	
Paris	3	„	—	368½	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„		
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	90½	90
5 do. do. 3. u. 4. do.		„	„		
5 do. do. 5 Anleihe	90	90	„	90¼	90
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„		„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	96	95½
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	99	98¾
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	98	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 . .	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung . . .	„	„	„		„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung	„	„	„	92	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 133. Riga, Mittwoch, den 20. November 1863.

Angebote.

Decimal-Controlwaagen

für Branntwein-Brennereien sind vorräthig in der Maschinenfabrik von **Hr. Hecker** in Ilgezeem bei Riga. Comptoir Münz- und Herrenstraßen-Ecke, Haus H. Schnackenburg 1

Wende-Pflüge,

die die Scholle nicht umlegen, sondern nur stellen, auf dieselbe Furche zurückzukehren durch einfache Umstellung der Schaar; breitwürfige **Sämaschinen, Dreschmaschinen** verschiedener Constructionen; **Flachsbrecher** und andere landwirthschaftliche Geräthe aus soliden Fabriken empfiehlt

G. Dittmar, Schloßstr. Nr. 17.

Frischen 1863-er
Bayrischen Spalter-
und Braunschweiger
Stadt- und Land-Hopfen
verkauft

C. Beythien. 4

Branntwein-Transport-Fässer
von 35 bis 50 Wedro Inhalt, sowie
Bier-Lager-Fässer
verkauft C. Beythien. 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 134. Mittwoch, 20. November — Середа, 20. Ноября 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung: — Отдѣлъ мѣстный.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche Behörden und Autoritäten, welche die Gouvernements-Zeitung zu halten verpflichtet sind, — mit Ausnahme der Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und der Kirchspielsgerichte, — ersucht und resp. beauftragt, die Pränumerationsgelder für das Jahr 1864 spätestens bis zum 20. Januar k. J. abzugsfrei der Gouvernements-Regierung zu übersenden. Die Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und die Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumeration bis zum 20. Januar k. J. bei den resp Ordnungsgerichten einzuzahlen und zwar unter Beifügung der Versendungskosten.

Die im Patrimonialgebiete der Stadt Riga belegenen Kirchspiele und Güter haben die Pränumeration bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts bis zu dem oberwähnten Datum einzuzahlen.

Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Pränumerationszahlung in Rückstande sind, werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung ersucht resp. beauftragt, solche ohne allen Verzug zu leisten. 3

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 5. November c. ist dem jüngeren Secretairsgehilfen der Livländischen Gouv.-Regierung Robert Pfab ein 14-tägiger Urlaub zur Reise nach St. Petersburg ertheilt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 8. November c. ist der Wenden-Walksche Kreisgerichts-Assessor dimitt. Major Ottomar Baron Wrangell auf seine Bitte des Dienstes entlassen worden.

An Stelle des in die Minskische Getränkesteuer-Verwaltung übergeführten bisherigen Schriftführers der 5. Livländischen Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltung Horn, ist von dem Dirigirenden der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung der graduirte Student der Dorpater Universität A. Meyer angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der zur Reise ins Ausland gültige Paß des Preußischen Unterthans Arbeiters Johann Jacob Theodor Franell, ertheilt zu Riga am 11. April c. sub No. 11445/384 abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hiedurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 8111.

* * *

Da der Preußische Unterthan Expeditor Johann Carl Gottlieb Ulrich die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 13. December 1862, Nr. 5126, auf welchem auch seine Frau Henriette und Schwiegermutter Henriette Kiewel verzeichnet gestanden, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- u. Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8186.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts dem zur Stadt Reval ange-

schriebenen Töpfergesellen Carl Friedrich Lindenberg am 14. October c. in der Schloß-Ronneburgschen Hofesschenke ein rothes Saffian-Taschenbuch, enthaltend 29 Rbl. Geld, einen zu Reval ertheilten Placatpaß sub Nr. 163 von 9. November 1861, eine Abgabenquittung der Revalschen Steuerverwaltung vom 9. November 1861 Nr. 163 und ein Revisionslistenextract v. 9. November 1857, sowie ein silberner Theelöffel, gezeichnet mit den Anfangsbuchstaben W. E. und C. L. und den Jahreszahlen 1853 & 1854 nebst einigen andern werthlosen Briefschaften, entwendet worden ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches bei der Anzeige, daß auf die Rückerstattung obgenannter Effecten eine Belohnung von 5 Rbl. S. ausgesetzt worden, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, gleichzeitig aber auch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 4649.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist die Vagabundin Anna Gettner ins Arbeitshaus zu Alexandershöhe abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Dieselbe ist mittleren Wuchses, von kräftigem Körperbau, hat blondes sehr dünnes Haupthaar, hellbraune Augenbrauen, blaue Augen, eine mittelgroße Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales reines Gesicht, ist ungefähr 20 Jahre alt; in der unteren Kinnlade auf der rechten Seite fehlt ihr ein Zahn, die übrigen Zähne sind alle weiß und gesund.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diese Vagabundin hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 3717. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen

verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Rücksicht auf die bevorstehende Abänderung einiger Bestimmungen der Getränkesteuer-Verordnung, welche sich auf den Handel mit Getränken beziehen, hat der Herr Finanzminister mittelst Circulair-Vorschrift d. d. 14. November a. c. sub Nr. 468 angeordnet, daß Patente für Einfahrten, Höker- und Fruchtbuden, und für Buden, aus denen außer Getränken noch andere Gegenstände verkauft werden, ausschließlich nur für ein halbes Jahr und zwar bis zum 1. Juli 1864 ertheilt werden sollen.

In Ergänzung der Bekanntmachung d. d. 12. November a. c. sub Nr. 2067 wird obige Anordnung des Herrn Finanzministers von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung desmittelst zur Kenntniß Derjenigen, die es angeht gebracht, mit dem Hinzufügen, daß gleichzeitig hiermit den Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltungen vorgeschrieben worden ist, für Einfahrten, Höker- und Fruchtbuden nur Patente für einen halbjährigen Termin, d. i. bis zum 1. Juli 1864 zu ertheilen.

Riga, den 19. November 1863. Nr. 2109.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um Mortification des angezeigtermaßen gestohlenen Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1863 bis incl. Apriltermin 1871 nebst zugehörigem Talon zu dem Pfandbriefe Nr. 24/4575 Lennawaden, groß 1000 Rbl. S. gebeten worden, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886, von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät alle Diejenigen, welche gegen die Mortification des vorbezeichneten Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1863 bis incl. Apriltermin 71 nebst zugehörigem Talon rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche ihre Einwendungen innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 7. Mai 1864 bei dieser Oberdirection anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato, der vorbezeichnete Zinsbogen nebst zugehörigem Talon für mortificirt und fernerweit ungiltig erklärt und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß diesseits angeordnet werden wird.

Riga, den 7. November 1863.

Nr. 1390. 3

* * *

Vom Kaiserlichen 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe seinen

Sitz in Moritzberg (Adr. per Wenden) genommen hat.

Moritzberg, den 4. November 1863.

Nr. 2071. 2

* * *

Bei Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Gegenstände, als: 1 eiserne Kette, 1 Regenschirm mit abgebrochenem Stiel, 8 Schnupftücher, von welchen 7 mit den Buchstaben A. P., A. K., K. V., Elisabeth, A. Stephany, E. R. und L. R. gemerkt sind, 9 Paar Glace-Handschuhe, 1 Paar Winterhandschuhe, 1 Opernglas-Etui, 2 Operngläser, 1 goldener Uhrschlüssel, 1 Lorgnette, 1 silber-vergoldete Haarnadel, 1 Hemdeknopf, 1 Haarfrisur, 1 Haar-Armband, 1 Schlüssel, 1 schwarzer Schleier, 4 Rohrstöcke, 1 wollener Shwal, 2 Paar Gummi-Galloschen, 1 Haarbürste nebst Kamm, 1 Zigarrendose, 1 Page, 1 Schulbuch, 1 Portemonnaie, enthaltend $25^1/_4$ Kop. S. und 1 Paar alte Münzen, sowie ein Halsschmuck von rothen Perlen mit einem goldenen Medaillon.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthums-Beweisen zu melden.

Riga - Polizeiverwaltung, den 11. November 1863. Nr. 4884. 2

* * *

Wenn der Aufenthalt des im Jahre 1858 vom Gute Taubenhof zur Dreilingsbuschschen Gemeinde übergeschriebenen, auf einen Paß d. d. 3. Juni c. Nr. 46 nach Riga entlassenen rekrutenpflichtigen Pritz Krasting (verheirathet) bis hiezu nicht hat ermittelt werden können, und bei der gegenwärtigen Rekrutenloosung durch den Gemeindevorsteher für ihn die Nr. 2 gezogen worden, als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von dem Dreilingsbuschschen Gemeindegerichte dringend ersucht, nach dem erwähnten Pritz Krasting die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben sofort arrestlich nach dem Gute Dreilingsbusch auszusenden.

Dreilingsbusch, den 16. November 1863.

Nr. 67. 3

* * *

Von Einem Kaiserlichen 2. Kirchspielsgerichte Pernauschen Kreises wird der Eigenthümer eines mittelgroßen rothen Ochsen, der sich am 22. Septbr. c. bei dem Neu-Fennernschen Gesindespächter Soosaare Thomas eingefunden hat und ┼‒‒□/F bezeichnet ist, desmittelst aufgefordert, sich spätestens innerhalb vier Wochen a dato dieser Publication zur Empfangnahme desselben bei der Neu-Fennernschen Guts-Verwaltung zu melden.

Pernau, den 6. November 1863.

Nr. 839. 3

Anzeige für Kur- und Livland.

Demnach die unten genannten Feldhöfschen Gemeindeglieder sich hier zur Rekrutenloosung nicht gestellt haben, so ist für sie am heutigen Tage von dem Gemeinde-Repräsentanten das Loos gezogen worden, und werden dieselben von dem Feldhöfschen Gemeindegerichte desmittelst aufgefordert resp. angewiesen, sich sofort und zwar spätestens bis ult. November a. c. Behufs Ablösung ihrer Rekrutenpflicht hier zu melden; entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie so angesehen werden sollen, als hätten sie sich der Rekrutirung entzogen, und dem gemäß mit ihnen nach aller Strenge des Gesetzes verfahren werden wird. Ein gleiches Verfahren werden die etwaigen Hehler derselben zu erwarten haben.

Feldhof, den 26. October 1863. **Nr. 100. 3**

1) Anton Fedorowicz,
2) Elias Bortkiewicz,
3) Peter Solowei,
4) Sigmund Saxon,
5) Trasim Schtscherbak,
6) Afrem Schtscherbak,
7) Laktion Matinchowsky,
8) Naum Matinchowsky,
9) Janke Markuschonek,
10) Jegor Pamillo,
11) Wassil Schuschke,
12) Filka Kriwan,
13) Afonas Dedusow,
14) Timofei Chrapow,
15) Mathis Grigorowicz,
16) Leon Makarow,
17) Martin Katschen,
18) Wassil Krawzow,
19) Adam Below,
20) Foka Iwanow,
21) Fedor Kurmel,
22) Matwei Kudrakow,
23) Pimon Polchni.

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Verpachtung der Hofesländereien nachbenannter Stadtgüter mit den zu denselben gehörigen Appertinentien und Advendentien, jedoch bei Ausschluß aller Bauergesindesstellen, für die Zeit vom 23. April 1864 auf 24 Jahre Torge auf den 5., 10. und 12. December d. J. anberaumt

worden, und werden etwaige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur Durchsicht der Bedingungen, (welche bis zur Abhaltung der Torge auch täglich in der Canzellei des Cassa-Collegii eingesehen werden können) zur Stellung der Saloggen und zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote an den anberaumten Ausbotsterminen bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden.

Die zur Verpachtung kommenden Güter sind im Rigaschen Kreise Uexküllschen Kirchspiele, an der Riga-Dünaburger Eisenbahn und der Düna belegen: 1) Uexküll mit dem Beihof Pikkukaln, 2) Proebstingshof und 3) Borkowitz mit der zum Gute gehörigen Wassermühle.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1863.
Nr. 1219. 3

* * *

Mit Beziehung auf die von Einem Wohledlen Rathe in der Gouvernements-Zeitung vom 30. October 1861, Nr. 125 erlassene Bekanntmachung wird von dem Wettgericht hiermit zur Kenntniß gebracht, daß circa 20 Faden Fichten- und Ellern-Brennholz von nicht maßhaltiger Scheitlänge im öffentlichen Ausbot versteigert werden sollen und ergeht demnach an alle Kaufliebhaber die Aufforderung, sich zu diesem Ausbote am nächsten Sonnabend den 23. November d. J. um 1 Uhr Mittags in dem Locale des Wettgerichts einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 18. November 1863.
Nr. 657.

* * *

Diejenigen, welche

1) den Erbau mehrer kleiner Hallen, Obst- und Theebuden auf den Dünaufermarktplätzen zwischen der Neu- und Schwimmpforte,

2) die Herstellung dreier Pfortenverschlüsse gegen Hochwasser, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19., 26. und 28. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bau- und Kostenanschläge, der Bedingungen und zur Stellung der erforderlichen Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1863.
Nr. 1220. 3

Лица, желающія принять на себя

1) отстройку нѣсколькихъ маленькихъ галлерей, овощныхъ лавокъ и лавокъ для продажи чая по набережной Двины между Новыми и Швимторскими воротами,

2) сооруженіе трехъ запрудъ у воротъ для предохраненія отъ полноводія, — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19., 26. и 28. ч. сего Ноября съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія плановъ, смѣтъ и условій и для представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Ноября 1863 года.
Ном. 1220. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die in der an der Kämmereistraße neu erbauten massiven Budenreihe befindlichen Räume Nr. 3, 4 und 5 vom 1. Januar 1864 ab auf drei Jahre als Budenlocale oder Speicherräume an die Meistbietenden in Pacht vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Räumlichkeiten miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 28. November, 3. und 5. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. November 1863.
Nr. 1227. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы предполагая отдать въ наемъ съ 1. Января наступающаго 1864 г. срокомъ впредь на трехлѣтіе помѣщенія, состоящія въ вновь отстроенномъ по Кеммерейной улицѣ зданіи, подъ Ном. 3, 4 и 5, для употребленія подъ лавки либо Амбары, — приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ брать оныя въ наемъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 28. Ноября и 3. и 5. Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 14. Ноября 1863 года.
Ном. 1227. 3

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der im Livländischen Gouvernement Rigaschen Kreise belegenen Hofesländereien des Krongutes Palmhof, gerechnet vom 23. April 1864 auf 5, 24 resp. 48 Jahre Torge auf den 13. und 17. December c. in Riga in der Palate der Reichsbesitzlichkeiten werden abgehalten werden.

Zu diesen Torgen haben sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise, in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden; es werden aber auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oeconomie-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

Das Gut Palmhof enthält: 1 Hoflage, 1 Krug, 1 Schenke, 57,90 Dess. Garten- und Ackerland, 2,64 Dess. Wiesen, 110,43 Dess. Weiden, 21,24 Dess. Impedimente; die berechnete Pacht beträgt 23 Rbl. 38 Kop., die übrigen Prästanden 249 Rbl. 62 Kop.

Riga-Schloß, den 11. November 1863.

Nr. 17,636. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованнаго казеннаго имѣнія Пальмгофъ, Рижскаго уѣзда въ Лифляндской губерніи, на 5, 24 или 48 лѣтъ, считая съ 23. Апрѣля 1864 года назначены на 13. и 17. Декабря 1863 г. торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или чрезъ законноуполномоченныхъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго арендннаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X (изданія 1857 года).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Въ Имѣніи Пальмгофъ находится мызныхъ угодій: 1, корчма 1, шинковъ 1, пахатной земли 57,90 дес., сѣнокосной 2,64 дес., пастбищъ 110,43 дес., неудобной 21,84 дес.; исчисленный доходъ 23 руб. 38 коп. и прочія повинности 249 руб. 62 коп.

Рига, 11. Ноября 1863 года.

№ 17,636. 3

* * *

Der Baltische Domainenhof macht hierdurch bekannt, daß in Folge höherer Anordnung die auf den 29. Novbr. u. 2. Decbr. d. J. anberaumten Torge zur Verpachtung der Hoflage des Kronsgutes Tummen nicht werden abgehalten werden.

Riga-Schloß, den 14. November 1863.

Nr. 17,843. 3

* * *

Diejenigen, welche die Erbauung eines steinernen zweistöckigen Hauses für die höhere Stadt-Töchterschule, veranschlagt auf 12,804 Rbl. 90 Kop., zu übernehmen Willens sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, an den auf den 9. und 12. December d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumten Ausbotsterminen, hierselbst zur Verlautbarung ihrer Forderungen, mit Caution versehen, sich einzufinden. Plan und Kostenanschlag sind in hiesiger Canzellei einzusehen.

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium, den 9. November 1863. Nr. 448. 3

* * *

Da in Folge höherer Anordnung die Fermen Dorotheenhof und Halswigshof, die Friedrichslustsche Windmühle und der Groß-Sessausche Kirchenkrug wiederum zur Veräußerung kommen sollen und zwar mit Herabsetzung ihres Taxations-Preises, als namentlich:

		Rbl.		Rbl.
der Ferme Dorotheenhof	von	55216	auf	34194
" " Halswigshof	"	9086	"	4481
d. Friedrichslustschen Mühle	"	9190	"	5253
d. Gr.-Sessauschen Kruges	"	5633	"	5367

so wird von Seiten der Kurländischen Gouvernements-Regierung solches hierdurch zur Kenntniß der etwaigen Bietliebhaber gebracht, mit dem Hinzufügen, daß zum meistbietlichen Verkaufe dei in Rede stehenden Kronsgrundstücke nochmalige Torge auf den 16. und 19. December d. J. bei der Kurländischen Gouvernements-Regierung anberaumt worden und daß die Veräußerung derselben unter denselben Bedingungen, wie solches in der diesseitigen früheren Publication vom 6. und 31. Mai d. J. hinsichtlich besagter Grundstücke umständlich gesagt worden ist, stattfinden wird.

Schloß-Mitau, den 14. November 1863.

Nr. 1478. 3

Такъ какъ въ слѣдствіе распоряженія высшаго Начальства фермы Доротеенгофъ и Гальсвигегофъ, Фридрихслустская вѣтряная мельница и Гросъ-Сессауская корчма должны снова поступить въ продажу съ пониженіемъ ихъ оцѣнки и именно:

	руб.	руб.
фермы Доротеенгофъ	съ 55216	на 34194
„ Гальсвигсгофъ	„ 9086	„ 4481
Фрихрихслутской вѣтрян. мельницы	„ 9190	„ 5253
Гросъ-Сессауской корч.	„ 5633	„ 5367

то со стороны Курл. Губ. Правленія доводится о семъ до свѣдѣнія желающихъ участвовать въ торгахъ, съ присовокупленіемъ, что къ публичной продажѣ означенныхъ статей назначены въ Губернскомъ Правленіи 16. и 19. Декабря с. г. новые торги, и что продажа оныхъ будетъ производиться на тѣхъ-же условіяхъ, какъ это сказано въ прежнихъ объявленіяхъ Губ. Правленія отъ 6. и 31, Мая с. г. относительно упомянутыхъ статей.

Замокъ Митава, 14. Ноября 1864 года.
№ 1478. 3

Для наполненія хлѣбомъ въ 1864 году провіантскихъ магазиновъ и пунктовъ Лифляндіи и Курляндіи, положено произвести торги въ Казенныхъ Палатахъ: Курляндской 28. и Лифляндской 30. Ноября сего года, къ коимъ исчислены слѣдующія количества:

По Лифляндіи:
На время съ Сентября 1864 по Сентябрь 1865 года.

	четвертей:	
	муки.	крупъ.
Для Рижскаго магазина	22623	2087
„ Динаминдскаго „	5507	542
„ Аренсбургскаго „	303	32
на время съ Января 1864 по Январь 1865 года.		
Для Вольмарскаго магазина	429	40
для Венденскаго „	574	56
„ Феллинскаго „	283	27
„ пункта Перновъ	2850	266
„ „ Верро	439	43
„ „ Валкъ	525	50
	33533	3143

По Курляндіи:
на время съ Сентября 1864 по Сентябрь 1865 года.

	четвертей.	
	муки.	крупъ.
для Митавскаго магазина	3339	289
На время съ Января 1864 по Январь 1865 года:		
для Фридрихштатскаго маг.	1467	127
„ Якобштатскаго „	1788	168
„ Баускаго магазина	3075	290
„ Гольдингенскаго „	561	52
„ Туккумскаго „	277	27
„ Газенпотскаго „	333	31
„ Виндавскаго „	693	68
„ Либавскаго „	1797	284
„ пункта Полангенъ	123	12
„ „ Талсенъ	66	6
Для войскъ, которыя будутъ расположены въ теченіи 1864 г. на временныхъ пунктахъ Курляндіи по уѣздамъ:		
Митавскому и Баускому	1500	141
Фридрихштатск. и Иллукстк.	500	47
Гольдингенск. и Виндавскому	250	24
Туккумскому и Тальсенскому	250	24
Гробинскому и Газенпотскому	4000	376
	20019	1966

Поставка провіанта для магазиновъ и постоянныхъ пунктовъ Лифляндіи и Курляндіи будетъ производиться согласно общихъ кондицій; на временные же пункты по уѣздамъ Курляндіи будетъ отдаваемъ провіантъ прямо въ войска, мѣрою дѣйствительной надобности: для имѣющихъ подъемныя лошади на пункты отдаленныя отъ магазиновъ сверхъ 34 верстъ, а для тѣхъ, которыя не имѣютъ подъемныхъ лошадей на пункты отдаленные отъ магазиновъ сверхъ 5 верстъ.

О чемъ объявляется желающимъ участвовать въ торгахъ, которые общія кондиціи подряда могутъ разсмотрѣть въ Лифляндской и Курляндской Казенныхъ Палатахъ и у мѣстныхъ Смотрителей провіантскихъ магазиновъ.

Рига, 13. Ноября 1863 года. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ Мичмана Князя Владиміра и сына его Коллежскаго Регистратора Князя Андрея Кейкуатовыхъ, какъ казенныхъ такъ и частныхъ, въ количествѣ 6130 руб. 20½ коп. с., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе Князя Андрея Кейкуатова, состоящее Орловской губерніи, Ливенскаго уѣзда, 2. стана, при селѣ Семеновскомъ, сельцѣ Княжемъ, заключающееся въ полевой распашной удобной землѣ всего 163 дес. Означенное имѣніе оцѣнено въ 4890 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 21.

Января будущаго 1864 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 9758. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 4. Сентября 1863 года, на удовлетвореніе долга Холмскаго мѣщанина Василья Афонасьева Захарова, Штабсъ-Капитану Николаю Иванову Трубникову, по закладной 1500 руб. и неустоичной записи 400 руб., всего 1900 руб. с., назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія на срокъ 22. Января 1864 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Захарову имѣніе, состоящее во 2. станѣ, Великолуцкаго уѣзда, заключающееся въ лѣсной дачѣ при деревнѣ Глубиной, въ которой земли: строеваго и дровянаго лѣса, по суходолу 88 дес., дровянаго лѣса по болоту 134 дес., а всего 222 дес., отстоитъ оная отъ города Великихъ Лукъ въ 50, большой С. Петербургской дороги 35 и сплавно рѣки Локни, по которой въ весеннее время сплавляется лѣсъ и дрова, 5 верстахъ. Означенная дача оцѣнена въ 1776 руб. с. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1. № 6912. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 18. Января 1864 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу, состоящагося въ 3. станѣ Себежскаго уѣзда, при имѣніи Василевщизнѣ помѣщика Владислава Лоссовскаго, дегтярнаго завода съ принадлежащими къ оному строеніями и землею: пахатной 5 и подъ дровянымъ лѣсомъ 36 дес., оцѣненнаго по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 3000 руб. Заводъ этотъ предположенъ къ продажѣ, на удовлетвореніе долговъ Лоссовскаго: помѣщику Валеріану фонъ Эртману 790 руб. 25½ коп., дворянкѣ Вознесенской 350 руб., купцу Ефиму Альбертову 175., Себежской Городской Думѣ, за содержаніе въ арендѣ дома 342 руб. 85 коп., казенныхъ, числящихся на имѣніи Василевщизнѣ поземельнаго и окладнаго сбора 91 руб. 88 коп. и ссуды, взятой разновременно, на продовольствіе крестьянъ 263 руб. 10 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ продажѣ относящіяся.

Нум. 8904. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе иска отставнаго Маіора Николая Кноринга по закладной въ 3000 руб. и неустоичной записи въ 300 р., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, заложенный домъ жены часовыхъ дѣлъ мастера Анны Андрѣевой Элебенъ, состоящій С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, въ г. Павловскѣ, 2. части 2. квартала, по Госпитальной улицѣ и Песчаному переулку подъ № 10|89, домъ этотъ бревенчатый, на каменномъ фундаментѣ крытъ желѣзомъ, одна половина дома не совсѣмъ еще отстроена; при немъ флигель одноэтажный, сараи, конюшня и ледникъ, земли принадлежитъ 185 кв. саж., оцѣненъ 3200 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 21. Января 1864 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 9792. 2

Immobil-Verkauf.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. und zwar am 5., 13. und 20. December 1863 folgende Immobilien, als:

1) das dem Arbeiter Iwan Petrow Kowalew gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Palissadengasse sub Pol.-Nr. 350 a und b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

2) das dem hiesigen Einwohner Peter Rohr gehörige, jenseits der Düna im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 134 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

3) das dem hiesigen Meschtschanin Artamon

Tichanow Nesadomow gehörige im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 379 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

4) das dem Beamten XIII. Classe Peter Matwejew Awgustinsky gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Friedens-, vormals Todtenstraße, und einer kleinen Quergasse sub Pol.-Nr. 359 Litt. B. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

5) das dem verabschiedeten Second-Lieutenant und Ritter Adam Tönnis gehörige, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Johannisgasse sub Pol.-Nr. 68 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

6) das dem hiesigen Einwohner Peter Dokteneek gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 391 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, als wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, den 14. November 1863.

Nr. 7840.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Soldatenwittwe vom 19. November 1858, Nr. 435.

Der Placatpaß der Rigaschen Bürger-Okl. Awdotja Iwanowa Matzkowa vom 17. Juli 1862, Nr. 821.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

David Aron Preidowitz Ratschin, Johann Jacob Lutz, Carl Gottfried Neumann, Abram Schepselowitsch Epstein, Israel Oselowitsch Graudam, Markus Meer Lipmanowitsch Gorden, Kasma Akimow Smelow, Demetry Kasmin Smelow, Praskowja Kusmina Smelowa, Jewsignei Potapow Maslennikow, Christine Friederike Berg, Markus Behr Kohn, Johanna Ekkert, Mortchel Leibowitsch Toddesch, Leib Morduchow Schalit, Carl Spohnberg, Karoline Dorothea Pfeiffer, Heinrich Simon Birck, Valentin Fromhold Bergmann, Pauline Amalie Engerer, Arina Makarowa, Wassilissa Patamonowa Iwanowa, Heinrich Jacob Hermann, Friedrich Hasenfuß, Berka Mowschowitsch Hurewitsch, Schmerk Mowschow Kiselhoff, Iwan Adamow Petkewitsch, Christine Stolz geb. Rühling, Julie Gelner,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 42 der Woroneshschen, Nr. 40 der Wologdaschen, Nr. 37 der Pensaschen, Nr. 40 der Orelschen, Nr. 41 der Kostromaschen, Nr. 43 der Simbirskischen, Nr. 42 der Tschernigowschen, Nr. 43 der Wolhynischen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein besonderer Ausmittelungs-Artikel der Smolenskischen Gouvernements-Regierung; 3) ein besonderer Publications-Artikel der Grodnoschen Gouv.-Regierung; 4) ein Ausmittelungs-Artikel der Wolhynischen Gouv.-Regierung; 5) ein Ausmittelungs-Artikel der Tulaschen Gouv.-Regierung das Vermögen der Jungfrau Marja Bobrischtschewoi Puschkin betreffend und 6) die Patente der Livländischen Gouv.-Regierung Nr. 109—112.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.